

Bilder ausblenden

|

Seite drucken

Zurück zum Artikel

aus-Fluthilfefonds.html
Sie befinden sich hier: Home

NEWS

15:30 J
– Angekl
Schwäch

15:26 S
deutsche

15:07 J
nach pro
Muslimbi

MEIS'

1. TEN
Sat
Hoß

2. ATT
Rac
Poli

Ausdrucken

Bookmarken

Versenden

Kommentare

Gefällt mir

34

Twittern

28.06.13 GEBÄUDESCHÄDEN

Grundwasser steigt - Berlin fordert Millionen aus Fluthilfefonds

Das Rote Rathaus, Senatsverwaltungen, Bezirksämter und das Konzerthaus am Gendarmenmarkt sind vom steigenden Grundwasser gefährdet. Es drohen Schäden in Millionenhöhe. Auch Hausbesitzer sind betroffen.

Von Jens Anker und Regina Köhler

Foto: dpa



Auch das Konzerthaus am Gendarmenmarkt ist von dem steigenden Grundwasserpegel betroffen

Google-Anzeigen

Rissverpressung

Rissinjektion und Rissverpressung Abdichtung in Perfektion

www.aquapren-berlin.de

Das Grundwasser in Berlin steigt dramatisch, Berliner Hausbesitzern drohen deshalb Schäden in Millionenhöhe. Auch das Rote Rathaus und andere öffentliche Gebäude sind gefährdet. Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos) fordert deshalb, dass der Bund die Hauptstadt mit Geld aus dem Fluthilfefonds unterstützt.

LINKS

Geologie: Extreme Bodenfeuchte ließ das Hochwasser entstehen

Sicherheit: Die tödlichen Gefahren in gefluteten Häusern

Geophysik: Gletscherschmelze lässt die Erde stärker taumeln

Führung: Berliner begeben sich auf eine Tour durch die Kanalisation

An 77 öffentlichen Gebäuden in Berlin bestehen oder drohen Schäden. Betroffen sind das Rote Rathaus, das Konzerthaus am Gendarmenmarkt, mehrere Senatsverwaltungen, Finanzämter, die Bezirksämter Reinickendorf und Mitte sowie das Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg und das Kulturhaus Palais Podewil. Als Ursache für die Schäden oder das steigende Risiko dafür wird in den meisten Fällen auf "nicht vorhandene oder unzureichende Abdichtung" verwiesen. Das geht aus einer am Freitag veröffentlichten

Antwort der Senatsfinanzverwaltung auf eine parlamentarische Anfrage von CDU-Abgeordneten hervor.

Zudem drohen Tausenden Hausbesitzern wegen des steigenden Grundwassers Schäden und Wertverluste. Nach einer Studie der KWS Geotechnik GmbH sind Gebäude, die sich auf dem Streifen des Berliner Urstromtals befinden, gefährdet. Der Grundwasserspiegel ist demnach in den vergangenen zwei Jahrzehnten um rund einen halben Meter gestiegen, in vielen Bereichen sogar um mehr als einen Meter.

Denkmalgeschützte Gebäude stehen mit Fundamenten im Wasser

Zahlreiche Gebäude, darunter auch denkmalgeschützte Prachtbauten wie etwa das Bundesratsgebäude an der Leipziger Straße in Mitte, stehen seitdem mit ihren Fundamenten im Wasser. Der aktuelle Wasserstand hat der Untersuchung zufolge in weiten Teilen Berlins fast wieder das Niveau von 1870 erreicht, als Berlin nur 775.000 Einwohner zählte und die Industrialisierung erst begann.

Vor dem Hintergrund der steigenden Gefahr für Berliner Gebäude fordert Finanzsenator Nußbaum Hilfe von der Bundesregierung. "Mit dem Geld aus dem Fluthilfefonds müssen wir natürlich zuallererst den Menschen helfen, die von einer Hochwasserkatastrophe betroffen sind und Unterstützung brauchen", sagte Nußbaum. Aber darüber hinaus erwarte er, dass damit auch strukturelle Maßnahmen finanziert werden, die künftigen Hochwasserproblemen in anderen Regionen vorbeugen. "In Berlin haben wir zwar keine Deiche, aber einen dramatisch ansteigenden Grundwasserpegel, der auch ein hohes Risiko für private Haushalte und öffentliche Gebäude darstellt", sagte Nußbaum. "Deshalb ist mir wichtig, dass auch diese Risiken bei der Ausgestaltung des Fonds berücksichtigt werden." Der Bundestag hatte einen Fluthilfefonds in Höhe von acht Milliarden Euro für die Opfer der Katastrophe beschlossen.

Grundwasserstand in vielen Gebieten bereits "siedlungsunverträglich"

Das Urstromtal durchzieht das Berliner Stadtgebiet von Südosten nach Nordwesten. Vor allem Ortsteile von Köpenick, Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf im Südosten sowie Lichtenberg, Friedrichshain und Mitte mit seinen zahlreichen Regierungsgebäuden und Spandau, Staaken, Tegel

3. NAC
Nid.
Haf

4. 28
Put

5. MO
Sta
We

FLUG

LESE:

AUSSTEL
Ein Ausfl

FEINKOS
Tapenad

EVENT
Gesundh

BERATUN
Aus Wut

KUNSTS:
Kunstakt

Alle Ne

VIDE

Straßenki



Mehrere
ägyptisch

US-Präsi



Obama z
über Mur

und Heiligensee im Nordwesten der Stadt sind bereits stark betroffen. Handlungsbedarf besteht aber generell überall dort, wo der Abstand des Grundwasserstandes zur "Geländeoberkante", also zum Erdboden, weniger als 2,5 Meter beträgt. Dieser Zustand wird von den Experten als "siedlungsunverträglich" bezeichnet. In vielen Bereichen hat der Grundwasserspiegel diese Marke längst erreicht und liegt nur einen Meter oder sogar nur einen halben Meter unter der Geländeoberkante.

Es gibt allerdings keine Einigkeit darüber, wie groß das Ausmaß der Schäden in Berlin ist. Während der Verband Deutscher Grundstücksnutzer die Anzahl der betroffenen Gebäude mit rund 10.000 angibt, sind der zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung lediglich 500 Adressen bekannt. Bei historischen Großbauten wie dem Bundesratsgebäude an der Leipziger Straße belaufen sich die Kosten auf 24,4 Millionen Euro, die aufgewendet werden müssen, um das Haus dauerhaft abzudichten.

Die Ursache für den Anstieg des Grundwassers liegt im Wasserverbrauch, der sich seit 1990 nahezu halbiert hat. Wurden 1989 in Berlin noch 378 Millionen Kubikmeter Wasser gefördert, waren es gut 20 Jahre später nur noch 219 Millionen. In der Folge wurden zahlreiche Wasserwerke still gelegt. Die Geotechnik-Studie geht davon aus, dass die Fördermenge in den kommenden Jahren um weitere 60 Millionen Kubikmeter sinken wird – mit der Folge, dass der Grundwasserspiegel weiter steigt.

© Berliner Morgenpost 2013 - Alle Rechte vorbehalten

P.S.: Sind Sie bei Facebook? Dann werden Sie Fan von der Berliner Morgenpost.

Ausdrucken

Bookmarken

Versenden

Kommentare

Gefällt mir

34

Twittern

DIE FAVORITEN UNSERES HOMEPAGE-TEAMS



Wimbledon
Sabine Lisicki – Das Halbfinale in Wimbledon im Liveblog



Nach Crash-Fahrt
Nidal R. alias "Mahmoud" kommt vor den Haftrichter



Haasenburg
Durchsuchungen in drei Jugendheimen in Brandenburg



Attacke in Köpenick
Radelndes Prügel-Pärchen meldet sich bei der Polizei

Leser-Kommentare

Leserkommentare sind ausgeblendet.

Kommentare einblenden

Google-Anzeigen

frontlineshop

frontlineshop: Heißeste Styles, Rücksendung frei +10€ für Neukunden

www.frontlineshop.com

Tjaden AG

Systemtrocknung 0800 - 642 642 6

TOP E

JEDEN T,



Kopfnote
Manager

FOTOGA



Das sind
Bilder de

BERL



Weitere I

Stellenl

Experte

Wetter



www.tjaden-ag.de

IN EI

Kellerabdichtung Berlin

nasse Wände & feuchte Keller? Qualitätsprodukte von Deitermann

www.sbe-bauwerksabdichtung.de**Weitere I**[ePaper](#)**Finde****ZEITUNGSARCHIV****SITEMAP****LETZTEN 5 TAGE**

heute
Mittwoch, 03.07
Dienstag, 02.07
Montag, 01.07
Sonntag, 30.06

JAHRESARCHIV

[2012]
[2011]
[2010]
[2009]
[2008]
[2007]
[2006]
[2005]
[2004]
[2003]
[2002]

MÄRKTE

Stellenmarkt
Immobilien
Kleinanzeigen
Expertenverzeichnis
Singles
Reisekataloge
Trauer
Anzeige buchen

REISE

Fern
Nah
Kleine Fluchten
Kreuzfahrten
Service

POLITIK

Inland
Ausland

THEMEN

Füchse Berlin
Union Berlin
Polizeibericht Berlin

BERLIN

Polizeibericht
Bezirke
Brandenburg
Familie
Start-Ups Berlin
Flughafen BER
Kinderpost
Schüler machen Zeitung
Stadtplan

WIRTSCHAFT

Finanzen
Börse
Kursfinder

AUS ALLER WELT

Stars & Promis
Leute in Berlin

Flugrouten Berlin
Currywurst Berlin
BER Flughafen Berlin

SPORT

Formel 1
Fußball
Hertha
Alba
Füchse
Eisbären
1. FC Union
Live-Ticker

MOTOR

Automarkt
Autotests
MOBIL - Das Automagazin

WISSEN

Web & Technik
Gesundheit

Berlin Marathon
1. Mai Berlin
Brunch in Berlin

KULTUR

Veranstaltung
Kino
Konzert
Theater
Party
Kinder
TV-Programme
BERLIN1

ABO

Online-Abo
Zeitungs-Abon
Abo-Exklusiv

SPECIALS

Abi 2012
Ausbildung 2
Palazzo

Kinoprogramm
Restaurants